



San Donato in Zara mit Turmeausicht.



Bur Geschichte Dalmatiens.

Die Zeit der Völkerwanderung.

Dieser Zeitraum umfaßt eine verhältnißmäßig kurze, aber vielbewegte Periode für das Küstenland zwischen derer Zrmanja und Bojana. In ihr erscheint es uns Dalmatien als ein vielbegehrter Zankapfel zwischen dem Orient und Occident und diese Rolle behielt das Land noch tief ins Mittelalter hinein, bis es endlich definitiv dem Occident zuviel. — Schon durch die dioeletianisch-Constantinische Reichseinteilung wurde Dalmatien zu einer selbständigen Provinz erhoben, welche auch Liburnien um-

faßte und sich im Osten bis zur Drina, im Norden bis zur Saveniederung erstreckte. Als aber in den Jahren 379 und 395 West-Illyrien definitiv vom östlichen getrennt und zum weströmischen Reiche geschlagen wurde, tritt uns dasselbe immer mehr als ein selbständiges Land zwischen dem römischen Osten und Westen entgegen. Außer dem eigentlichen Dalmatien und Liburnien umfaßte West-Illyrien auch noch Ober-Mösien,